

F3 Verweigerte Entschädigung

Die meisten Roma und Sinti erhielten keine Entschädigungszahlungen für ihren verlorenen oder zerstörten Besitz wie für ihre Pferde und Wagen, vor allem aber nicht für ihre Häuser. Viele Roma Siedlungen waren im 19. Jahrhundert auf öffentlichem Grund entstanden und in der Regel wussten die Roma nicht, dass sie ihre Häuser im Grundbuch registrieren sollten. Nach dem Krieg verfügte der Großteil der Überlebenden daher über keinerlei Besitznachweise für ihre Häuser. In den meisten Fällen konnten sie nicht einmal belegen, dass ihre Häuser jemals existiert hatten.



1910

1928-38

1951

💡 Wusstet ihr

... dass während des Zweiten Weltkriegs Hunderte von Roma Siedlungen von den lokalen Behörden absichtlich zerstört wurden?
... dass die Roma erst 50 Jahre nach Kriegsende die ersten Entschädigungszahlungen für ihr verlorenes Eigentum erhielten?

📝 Eure Aufgabe

Auch heute verlieren Menschen ihr gesamtes Eigentum und all ihre Dokumente im Zuge von Kriegen. Welche Folgen hat das für diese Menschen und was können sie in dieser Situation tun?

📷 Zum Foto

Polizeifoto der Roma Siedlung Unterschützen im Burgenland aus den späten 1920er Jahren. Landesarchiv Burgenland, Eisenstadt/Österreich.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/f>